



MdL Dr. Gerhard Hopp (2. v. r.) mit Gemeinderat Anton Pfeifer, 2. Bürgermeister Matthias Fischer und Bürgermeister Josef Christl (v. l.) Foto: fmi

Hohen Fördersatz gefordert

POLITIK Dr. Gerhard Hopp wurde um Unterstützung für neues Freibad gebeten.

GLEISSENBERG. MdL Dr. Gerhard Hopp hielt am Freitag im Rathaussaal der Gemeinde eine Bürgersprechstunde ab. Dabei nahm sich der Landtagsabgeordnete Zeit, um sich der Sorgen und Anliegen der Gemeinde und der Bürger vor Ort anzunehmen.

Bürgermeister Josef Christl begrüßte Dr. Hopp und sprach das Thema Straßen in der Gemeinde an. Dabei ging es um geplante Sanierungen und die zur Verfügung stehenden Fördermittel. Beim Thema Fördermittel sagte Bürgermeister Christl, dass es immer schwieriger werde, diese zu beantragen. Das sollte man vereinfachen, meinte er. Christl bedankte sich bei den Mandatsträgern im Landkreis für die schnelle Abwicklung bei der Sanierung der Staatsstraße 2154. Ein großes Thema, über das gesprochen wurde, war das Freibad. 2. Bürgermeister Matthias Fischer brachte zuerst MdL Dr. Gerhard Hopp auf den aktuellen Stand. Er machte ihm klar, dass sich in seinen Augen eine Realisierung des Projekts ohne Förderung von mindestens 80 Prozent oder mehr nicht für eine kleine Gemeinde wie Gleißenberg stemmbar ist. Dem stimmte auch Bürgermeister Josef Christl zu. MdL Dr. Gerhard Hopp sicherte seine Unterstützung zu. Er informierte, dass in nächster Zeit der Kommunale Finanzausgleich steigen wird. Welche Förderungen steigen werden, darüber wird in den nächsten Wochen entschieden. Freibäder seien ein strittiger Punkt. Dies prüfe eine Arbeitsgruppe, die für den zuständigen Finanzstaatssekretär ein Konzept erstellt. Die Gemeinde möchte aus dem Freibad ein Alleinstellungsmerkmal für den Landkreis Cham machen. Doch der Gemeinderat braucht klare Zahlen, um weiter planen zu können. Nachdem der Gemeinderat seine Anliegen vorgebracht hatten, konnten noch Bürger in Einzelgesprächen mit Dr. Hopp über Sorgen und Probleme reden. (fmi)